

# MARBURG 2014

## Presseinformationen

**Internationales Akademisches Sommerforum des  
Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V.**

Marburg, 19. - 22. August 2014

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Laura Luther  
Email: [laura.luther@eyp.de](mailto:laura.luther@eyp.de)  
Tel.: 0178 4739242

Europäisches Jugensparlament in Deutschland e.V.  
Sophienstr. 28-29  
10178 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 80 95-155  
Fax: +49 (0) 30 80 95-150  
[www.eyp.de](http://www.eyp.de)

# INHALT



<b>I Die Sitzung</b>	
i Auf einen Blick	<b>6</b>
ii Kurzkonzzept	<b>7</b>
iii Projektleitung	<b>8</b>
<b>II Programm</b>	
i Veranstaltungselemente	<b>9</b>
ii Programmübersicht	<b>10</b>
<b>III Ausschussthemen</b>	
i Ofizielle Formulierung der Ausschussthemen (englisch)	<b>11</b>
ii Ausschussthemen in deutscher Sprache	<b>12</b>
<b>IV Schirmherren</b>	<b>13</b>
<b>V Förderer</b>	<b>14</b>
<b>VI Das Europäische Jugendparlament</b>	<b>15</b>
<b>VII Häufig gestellte Fragen</b>	<b>16</b>

# I DIE SITZUNG

## i Auf einen Blick

- über 100 Studierende zwischen 18 und 27 Jahren aus ganz Europa
- Junge Europäer debattieren unter dem Motto „Inventing tomorrow“ über Forschung und Innovation
- Organisatorenteam aus Deutschland
- Europa von jungen Menschen für junge Menschen
- Erweiterte Simulation des Europäischen Parlaments
- Europäische Vielfalt erleben, Gemeinsamkeiten entdecken
- über 20 Jahre Erfahrung in europapolitischer Bildungsarbeit
- Förderung der europäischen Entscheidungsträger von morgen
- Öffentliches Interesse durch einflussreiche Redner und Gäste

## ii Kurzkonzzept

In Kooperation mit der Philipps-Universität Marburg und der Stadt Marburg veranstaltet das Europäische Jugendparlament vom 19. bis 22. August 2014 in der Universitätsstadt Marburg das erste Internationale Akademische Sommerforum, auf dem rund 100 Jugendliche aus ganz Europa begrüßt werden. Das Europäische Jugendparlament zielt mit dieser Veranstaltung auf die Erweiterung seiner Zielgruppe ab, indem Studierende aus 36 europäischen Ländern dazu eingeladen werden, an der erweiterten Parlamentssimulation teilzunehmen. Mit dem Internationalen Akademischen Sommerforum in Marburg geben wir Studierenden aus ganz Europa die Möglichkeit, ihre im Studium erworbenen Kompetenzen in eine Diskussion über europapolitische Themen einzubringen und dabei Visionen für ein zukunftsfähiges Europa zu entwickeln und die kulturelle Vielfalt Europas kennenlernen. Den Höhepunkt der Sitzung bildet die Parlamentarische Vollversammlung, bei der die Studierenden nach den Regeln des Europäischen Parlaments ihre erarbeiteten Resolutionen debattieren und sich in der sachlichen Auseinandersetzung mit anderen Meinungen und Standpunkten üben. Die Veranstaltung findet unter der Schirmherrschaft von Máire Geoghegan-Quinn, EU-Kommissarin für Forschung, Innovation und Wissenschaft, Prof. Dr. Katharina Krause, Präsidentin der Philipps-Universität Marburg und dem Bürgermeister der Stadt Marburg, Dr. Franz Kahle.

### iii Projektleitung

Laura Thiemt (23) ist Projektleiterin der Sitzung. Sie wohnt in Marburg und studiert dort seit vier Jahren Humanmedizin. Bereits seit 2008 engagiert sie sich im Europäischen Jugendparlament, hat bereits bei verschiedenen Sitzungen im In- und Ausland als Organisatorin sowie Ausschussmoderatorin mitgewirkt und bereitet sich gemeinsam mit ihrem 14-köpfigen Organisationsteams seit inzwischen mehr als einem Jahr auf das Internationale Forum in Marburg vor. Die gesamte Organisation der Sitzung und des Vereins wird dabei rein ehrenamtlich von den Jugendlichen getragen.



# II PROGRAMM

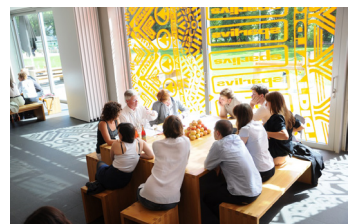
## i Veranstaltungselemente

Das Internationale Akademische Sommerforum gliedert sich in drei Abschnitte:  
*Teambuilding, Committee Work und General Assembly*

Gegenseitiges Vertrauen, gemeinsame Motivation und das Erkennen von Stärken und Schwächen sind die Grundlagen eines erfolgreich arbeitenden Teams, weshalb der erste Teil der Sitzung ein **gruppendynamisches Kommunikationstraining (Teambuilding)** beinhaltet. Durch problemlösungsorientierte Aufgaben erlernen die Jugendlichen Entscheidungsstrategien und die Beobachtung der Gruppendynamik als Voraussetzungen für die weitere Zusammenarbeit.

In der **Ausschussarbeit (Committee Work)** setzen sich die jungen Delegierten intensiv mit verschiedenen Aspekten des Oberthemas auseinander. Die Ergebnisse ihrer Diskussionen werden in auf Englisch verfassten Resolutionen festgehalten, wobei neben einer Analyse der aktuellen Situation die Entwicklung eigener Ideen, Konzepte und Visionen im Mittelpunkt steht.

Die **Parlamentarische Vollversammlung (General Assembly)** stellt den Höhepunkt und Abschluss der Sitzung dar. Hier erörtern die TeilnehmerInnen ihre erarbeiteten Resolutionen in offenen, auf Englisch und Französisch geführten Debatten nach den Regeln des Europäischen Parlaments. Jeder Ausschuss verteidigt dabei die eigenen Positionen mit dem Ziel einer Verabschiedung ihrer Resolution durch das Plenum.



## ii Programmübersicht

WANN?	WAS & WO?	ERLÄUTERUNG
<b>Dienstag, 19. August 2014 - Ankunft der TeilnehmerInnen, Team Building, EuroVillage</b>		
	Ankunft der TeilnehmerInnen	
bis 14:00	Jugendherberge Marburg Jahnstraße 1 35037 Marburg	
14:00 - 14:30	Begrüßung der TeilnehmerInnen	
14:30 - 19:00	Teambuilding (gruppendedynamisches Kommunikationstraining)	<p>Im ersten Teil der Sitzung sollen sich die Delegierten kennenlernen. Teambuilding ist ein gruppendedynamisches Kommunikationstraining, das auf spielerische Art Vertrauen und Teamgeist schafft.</p> <p>Die TeilnehmerInnen lernen Wege zur gemeinsamen Problemlösung und Entscheidungsfindung und werden für die Dynamik in der Gruppe sensibilisiert.</p> <p><i>Das Teambuilding ist geeignet für Fotos und kurze Interviews mit den TeilnehmerInnen der Sitzung.</i></p>
20:00 - 21:00	EuroVillage Jugendherberge Marburg	<p>Die Teilnehmer bringen Speisen und Getränke ihrer Heimat mit, sodass eine interregionale, bunte Tafel an die Stelle eines gewöhnlichen Abendessens tritt.</p> <p><i>Das EuroVillage bietet gute Gelegenheiten für Fotos, Videos und kurze Interviews.</i></p>

## Mittwoch, 20. August 2014 – Ausschussarbeit, Peer Review

9:30 – 18:00	Ausschussarbeit Philipps-Universität Marburg Wilhelm-Röpke-Str. 6 35032 Marburg	In der Ausschussarbeit befassen sich die Delegierten intensiv mit einem Themen zu Forschung und Innovation in Europa. Hierzu ist eine fundierte Vorbereitung unerlässlich. Bei der Entwicklung gemeinsamer Lösungsvorschläge sind Ideenreichtum und Überzeugungskraft gefragt, gleichzeitig sollen die Argumente jedes Delegierten in den Prozess der Kompromiss- oder Entscheidungsfindung mit einfließen. <i>Die themenspezifischen Diskussionen innerhalb der Ausschüsse können verfolgt werden.</i> <i>Des Weiteren sind – nach Absprache – kurze Interviews mit den TeilnehmerInnen möglich.</i>
20:30 - 23:00	Peer Review Philipps-Universität Marburg Wilhelm-Röpke-Str. 6	In Rotationsrunden tauschen sich die Delegierten über die Diskussionen in den verschiedenen Ausschüssen aus und haben die Möglichkeit, bereits vor der Parlamentarischen Vollversammlung einzelnen Ausschüssen Rückmeldungen über deren Lösungsvorschläge zu geben.

## Donnerstag, 21. August 2014 – Ausschussarbeit, Kulturprogramm

9:30 – 13:00	Ausschussarbeit Philipps-Universität Marburg Wilhelm-Röpke-Str. 6	Fertigstellen der Resolutionen
--------------	---	--------------------------------



15:00 – 18:00	Kulturprogramm Marburg	Nach dem Fertigstellen der Resolutionen haben die Teilnehmer die Möglichkeit durch den Besuch verschiedener Sehenswürdigkeiten die Stadt Marburg besser kennenzulernen.
19:00 - 21:00	Abendessen in Ausschüssen Marburg	

## Freitag, 22. August 2014 - Parlamentarische Vollversammlung

09:30 - 10:15	Eröffnung der Parlamentarischen Vollversammlung Philipps-Universität Marburg Deutschhaus, großer Hörsaal Deutschhausstraße 10 35032 Marburg	Die Vollversammlung wird formell eröffnet und Bürgermeister Dr. Kahle adressiert die jungen Delegierten und ihre Arbeit.
10:15 – 12:45	Ausschussdebatten I - IV	Die verfassten Resolutionen werden nach den Regeln des Europäischen Parlaments debattiert und von den Ausschüssen verteidigt. Die Debatten werden auf Englisch geführt und erfordern daher ein hohes Maß an sprachlicher Kompetenz. <i>Höhepunkt der Sitzung mit breitem Öffentlichkeitsinteresse.</i>
12:45 - 13:30	Pause	<i>Geeigneter Termin für Fotos, Videos und Interviews mit den Gruppenleitern, den Journalisten und den Organisatoren der Sitzung.</i>
13:30 - 16:45	Ausschussdebatten V - VI	
17:00 – 18:30	Feierliche Abschlusszeremonie	

# III AUSSCHUSS THEMEN

## i Offizielle Formulierung der Ausschussthemen

### **Committee on Foreign Affairs – AFET**

Reassessing the EU's restrictive measures and failure of sanctions: with the Russian government disregarding the current sanctioning scheme of the EU, whereas the strong trade ties between Russia and several Member States oppose a firm European reaction to Russia's aggression in Ukraine, how should the EU balance the forcefulness of its foreign policies with Russia whilst mitigating the negative effects of limited trade?

### **Committee on Culture and Education - CULT**

Science, education and employability – The importance of tertiary education for Europe: how can the EU support academic excellence in tertiary education, thereby facilitating innovation and scientific distinction whilst ensuring a viable transition from academia to the professional realm?

### **Committee on Employment and Social Affairs – EMPL**

While the scientific public sector has become less

competitive in salaries, resources and opportunities, private entities have become more attractive for researchers. With an increasing number of high-level scientists being placed in the private rather than the public sector, how can the EU attract talented and qualified researchers and compete with the opportunities the private sector offers?

### **Committee on Women's Rights and Gender Equality – FEMM**

Despite the EU aiming to establish equal gender representation in both decision-making and research teams, the lack of ways for educated women to enter the European scientific market persists. How should the EU ensure equal gender representation in the scientific community?

### **Committee on Industry, Research and Energy – ITRE**

The role of scientific research for an energy independent EU: how can the EU secure an independent energy future by utilising its research and innovation capacities?

### **Committee on Legal Affairs – JURI**

The EU 'patent package': After the Community design and Community trade mark, another part of intellectual property protection will be unified at the EU level. How should the EU live up to the ambition of simplifying the protection of innovation and transnational research whilst avoiding unnecessary bureaucratic burdens on innovators?

### **Committee on Transport and Tourism – TRAN**

The future of the Single European Sky (SES) – With the European Commission formally requesting numerous Member States to improve their Functional Airspace Blocks (FABs), the implementation of the SES is lagging behind. How should the EU reinforce its efforts to establish the SES in order to ensure the project's aims are met?

## **ii Ausschussthemen in deutscher Sprache**

### **Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten – AFET**

Eine Neubewertung restriktiver Maßnahmen der EU und dem Scheitern von Sanktionen: von der russischen Regierung wird der aktuelle Sanktionsplan der EU missachtet, wohingegen die starken Handelsbeziehungen zwischen Russland und verschiedenen Mitgliedsstaaten eine entschlossene europäische Reaktion auf die russische Aggression in der Ukraine blockieren: In welchem Maß sollte die EU Druck in ihrer außenpolitischen Beziehung zu Russland ausüben, um gleichzeitig die negativen Auswirkungen des eingeschränkten Handels zu mindern?

### **Ausschuss für Kultur und Bildung - CULT**

Wissenschaft, Bildung und Beschäftigungschancen - der Einfluss der tertiären Bildung für Europa: Wie kann die EU akademische Exzellenz in der Hochschulbildung unterstützen, sodass Innovationen und wissenschaftliche Unabhängigkeit gefördert und gleichzeitig ein effektiver Übergang aus dem tertiären Bildungsbereich in den Arbeitsmarkt gesichert wird?



## **Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten – EMPL**

Während die Forschung in öffentlichen Sektoren in Gehältern, Ressourcen und Chancen immer weniger wettbewerbsfähig ist, werden private Unternehmen zunehmend attraktiver für Forscher. Die steigende Anzahl von hochrangigen Wissenschaftlern, die in den privaten Sektor wechseln, wirft die Frage auf, wie öffentliche Institute in der EU attraktiv für talentierte und qualifizierte Forscher werden können, um mit den Möglichkeiten der Privatwirtschaft konkurrieren zu können?

## **Ausschuss für die Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter – FEMM**

Trotz des Ziels der EU, eine gleichmäßige Verteilung der Geschlechter auf der Ebene von Entscheidungsträgern und Forschung zu etablieren, herrscht in der europäischen Forschung ein anhaltender Mangel an Möglichkeiten für hoch qualifizierte Frauen. Wie kann die EU Chancengleichheit und eine Gleichverteilung der Geschlechter im Wissenschaftssektor sicherstellen?

## **Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie – ITRE**

Die Rolle der wissenschaftlichen Forschung für eine energieunabhängige EU: Wie kann die EU eine unabhängige Energiezukunft durch die Nutzung ihrer Forschungs- und Innovationskapazitäten sicherstellen?

## **Ausschuss für Recht – JURI**

Das „EU-Patentpaket“: Nach dem Gemeinschaftsgeschmacksmuster und der Gemeinschaftsmarke wird nun ein weiterer Teil des Schutzes geistigen Eigentums auf EU-Ebene vereinheitlicht. Wie kann die EU der Zielsetzung gerecht werden Innovation und transnationale Forschung zu schützen, während sie unnötige bürokratische Hürden für Innovatoren vermeidet?

## **Ausschuss für Verkehr Fremdenverkehr – TRAN**

Die Zukunft des Single European Sky (SES): Während die Europäische Kommission zahlreiche Mitgliedsstaaten zur Verbesserung ihrer funktionalen Luftraumblöcke (FABs) auffordert, ist die Implementierung des SES noch immer defizitär. Wie sollte die EU ihre Bemühungen um den SES verstärken um sicherzugehen, dass die Ziele des Projekts erfüllt und konsolidiert werden?

# IV SCHIRM HERREN



**Máire Geoghegan-Quinn**

EU-Kommissarin für Forschung, Innovation und Wissenschaft



**Prof. Dr. Katharina Krause**

Präsidentin der Philipps-Universität Marburg

Pressestelle der Philipps-Universität/Rolf K. Wegst



**Dr. Franz Kahle**

Bürgermeister der Universitätsstadt Marburg

# V FÖRDERER

unterstützt durch:



# VI DAS EUROPÄISCHE JUGEND PARLAMENT

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) ist eine von 38 nationalen Organisationen des European Youth Parliament (EYP) und bietet seit 1990 Jugendlichen eine Plattform, ihre Meinungen zu europapolitischen Themen zu äußern. Der gemeinnützige, überparteiliche und unabhängige Verein wird ehrenamtlich von Schülerinnen und Schülern und Studierenden getragen und erreicht jährlich deutschlandweit bis zu 1.500 Jugendliche, durch unserer Dachorganisationen sogar bis zu 20.000 junge Menschen in ganz Europa. Durch erweiterte Parlamentssimulationen machen wir europäische Politik überparteilich erleb- und erfahrbar, ermuntern Jugendliche, ihre Potentiale zu erkennen und Verantwortung für unsere europäische Zukunft zu übernehmen.



# VI HÄUFIG GE STELLTE FRAGEN

## **Was ist das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP)?**

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. ist eines von 38 nationalen Komitees des European Youth Parliament (EYP), dem europäischen Dachverband unseres Vereins. Durch erweiterte Parlamentssimulationen machen wir europäische Politik überparteilich erleb- und erfahrbar. Zurzeit wird das EJP von etwa 100 ehrenamtlich aktiven SchülerInnen und Studierenden getragen.

## **Wie lange gibt es das EJP schon?**

Seit 1990 bieten wir Jugendlichen zwischen 16 und 22 Jahren einen Raum, ihre Meinungen zu europäischen Themen zu äußern und dabei grenzüberschreitende Freundschaften zu schließen.

## **Wie viele Sitzungen dieser Art gibt es?**

Europaweit gibt es etwa 200 Sitzungen jährlich, an denen jeweils zwischen 60 und 250 Jugendliche teilnehmen. So erreichen wir Jahr für Jahr bis zu 20.000 junge Europäer.

## **Wie werden die Sitzungen des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V. finanziert?**

Um die Teilnehmerbeiträge so niedrig wie möglich zu halten, ist jede Sitzung auf ein eigenständiges, projektbezogenes Fundraising angewiesen. Die Einnahmen stammen von öffentlichen Institutionen, Stiftungen und Unternehmen sowie Verbänden.

## **Wer ist für die Organisation des Internationalen Akademischen Sommerforums in Marburg zuständig?**

Laura Thiemt (23 Jahre, Studentin in Marburg) ist die Projektleiterin der Nationalen Auswahlsitzung in Potsdam. Zusammen mit dem Vorstand des Europäischen Jugendparlaments und einem 14-köpfigen Organisationsteam, das aus SchülerInnen und StudentInnen aus der Nähe Marburgs sowie aus ganz Deutschland besteht, arbeitet sie seit mehr als einem Jahr an der Organisation.



## **Wie funktioniert die Auswahl der TeilnehmerInnen?**

Die Teilnehmer konnten sich in einer internationalen Ausschreibung individuell für die Teilnahme an der Sitzung bewerben. Das Teilnehmerfeld besteht somit aus Jugendlichen, die aus ganz Europa zusammenkommen.

## **Was ist Teambuilding?**

Am Anfang jeder Sitzung steht ein gruppendynamisches Kommunikationstraining, das Teambuilding. Durch spielerische Aufgaben lernen sich die Jugendlichen kennen und entwickeln Grundlagen und Regeln für die Zusammenarbeit in einem Team.

## **Was ist Committee Work?**

Während der Committee Work kommen die Jugendlichen in Ausschüssen zusammen, in denen sie zu einer bestimmten Problemstellung Lösungsansätze diskutieren. Dabei ist es uns wichtig, dass die Jugendlichen keine vorgegeben Positionen vertreten, sondern als junge Europäer ihre Visionen von einem zukünftigen Europa teilen. Das Ergebnis der Ausschussarbeit ist eine auf Englisch verfasste, zweiseitige Resolution.

## **Was ist die General Assembly?**

In der Parlamentarischen Vollversammlung stellen die Jugendlichen die Ergebnisse ihrer Ausschussarbeit, die Resolutionen, vor. Dabei debattieren sie nach parlamentarischen Regeln und halten Reden auf Englisch. Am Ende jeder Debatte steht eine Abstimmung, bei der die Delegierten die erarbeiteten Resolutionen der einzelnen Ausschüsse annehmen oder ablehnen können.

## **Was passiert mit den auf der Veranstaltung ausgearbeiteten Resolutionen?**

Der Fokus unserer Arbeit liegt in erster Linie darauf, jungen Menschen Europa näher zu bringen. Die Resolutionen, die von ihnen erarbeitet werden, werden im Anschluss der Sitzung den Schirmherren - Máire Geoghegan-Quinn, Prof. Dr. Katharina Krause und Dr. Franz Kahle - übersandt bzw. persönlich überreicht. Darüber hinaus erhalten Bundestagsabgeordnete und Mitglieder des Europäischen Parlaments die erarbeiteten Resolutionen. Ergebnisse größerer Sitzung werden, wenn möglich, Mitgliedern der Europäischen Kommission übergeben.

## **Was sind die Ziele des Europäischen Jugendparlaments?**

Das Europäische Jugendparlament verfolgt drei Hauptziele: Wir wollen junge Menschen zu einer aktiven Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen anregen, Politik und Demokratie in Europa erleb- und erfahrbar machen und zur Persönlichkeitsbildung der Jugendlichen beitragen. Sowohl die Gesellschaft, als auch jeder einzelne Beteiligte kann davon profitieren. Unser Ziel ist politische Bildungsarbeit, die Jugendliche aus ganz Europa für ganz Europa begeistert. Damit möchten wir einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten.



EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT  
PARLEMENT EUROPÉEN DES JEUNES  
DEUTSCHLAND GERMANY



## **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Laura Luther  
laura.luther@eyp.de  
Tel.: 0178 4739242

## **Projektleiterin**

Laura Thiemt  
laura.thiemt@eyp.de  
Tel.: 017699260748